

Bericht
des Kulturausschusses
über
kostenfreie Museumsbesuche für Junge in Oberösterreich

[Landtagsdirektion: L-2014-216590/5-XXVII,
miterledigt [Beilage 1324/2014](#)]

Die Oö. Landesmuseen bieten ein breites Spektrum an Ausstellungen für kulturinteressierte Mitbürgerinnen und Mitbürger. Um möglichst vielen Menschen einen kostengünstigen Zutritt zu den attraktiven Angeboten der Oö. Landesmuseen zu ermöglichen, gibt es eine Reihe von Ermäßigungen bis hin zu kostenfreien Angeboten. Die Unterscheidungen hinsichtlich der verschiedenen Bevölkerungsgruppen und deren Unterstützungsbedürftigkeit durch Ermäßigungen und Kostenfreiheit sind jedoch sachlich nur begrenzt nachvollziehbar. So ist es erfreulich, dass für Seniorinnen und Senioren unabhängig vom Einkommen der generelle kostenfreie Zugang zu den Landesmuseen gewährt wird. Gleichzeitig ist es jedoch irritierend, dass für Kinder eben diese generelle Kostenfreiheit bereits im Alter von sechs Jahren endet. Ab diesem Zeitpunkt sind junge Menschen auf spezielle Förderinstrumente wie die "4youCard" oder die "Uniteich-Card" bzw. auf spezielle Wochentage - zB Mittwoch für Studierende - angewiesen, um in den Genuss eines kostenfreien Museumsbesuchs zu kommen. Auch bei den Museen, die von den oö. Städten und Gemeinden betrieben werden, bietet sich ein ähnliches Bild.

Diese Regelungen erscheinen organisatorisch aufwändig und auch sachlich unverständlich, da gerade junge Menschen meist sehr wenig Geld haben, jedoch überdurchschnittlich aufnahmebereit und offen für Neues sind. Durch einen generell freien Zugang von jungen Oberösterreicherinnen und Oberösterreichern bis inklusive 25 Jahre - nach dem Vorbild der Senioren-Regelung - in Museen, die vom Land Oberösterreich, den oö. Städten und Gemeinden betrieben werden, könnte somit ein wertvoller Impuls für die weitere Entwicklung der oberösterreichischen Kulturlandschaft gesetzt werden.

Der Kulturausschuss beantragt, der Oö. Landtag möge beschließen:

Die Oö. Landesregierung wird aufgefordert, im Sinn des nachhaltigen gesellschaftlichen Zusammenhalts die geltende Regelung für freien Eintritt in die Landesmuseen für Seniorinnen und Senioren auch auf junge Menschen bis inklusive 25 Jahre zu erweitern und sich dafür einzusetzen, dass dieser freie Eintritt einheitlich auch für Museen, die von den oö. Städten und Gemeinden betrieben werden, gewährt wird.

Linz, am 25. Juni 2015

Mag. Dr. Manhal

Obfrau

Müllner

Berichterstatterin